

SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Die Omikron-Welle „pfeift“ durch und verhindert viele Veranstaltungen; ein Gastwirt/Hotelier der guten, alten Schule mit großem Beitrag zum dörflichen Geschehen hat uns verlassen; die Wintersaison läuft so recht und schlecht; Pfarrer Dr. Peter Hofer kommentiert die Krise in der katholischen Kirche aufgrund der aktuellsten Enthüllungen; Sarah Dreier und Manuel Innerhofer sind für die Wahl zur Sportler*in des Jahres in den Salzburger Nachrichten nominiert, was ein Beweis für ihre hervorragenden Leistungen ist; und weil es trotzdem eben nicht gar so viel Erfreuliches gibt, erinnern wir mit ein paar schmunzelnden Faschingsseiten daran, dass man zum Lachen nicht in den Keller gehen soll, denn Humor ist, wenn man trotzdem locker bleibt! Bleibt´s gesund und mögen wieder bessere Zeiten kommen! Denn sie kommen sicher!

Viel Spaß und Muße beim Lesen dieser Ausgabe wünscht euch

das **SPOR** **KULEX**-Team



dankl

the electric-company

dankl.net/jobs

**Wir freuen uns
auf deine Bewerbung.**

Deine Zukunft Kommunikationselektroniker/in

W/M/D Vollzeit

**Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,
liebe Technikfans.**

Vom geschäftlichen Telefonat bis hin zum Filmeabend mit Freunden sind wir auf modernste Technik angewiesen. Doch was steckt dahinter?

Bei all den kniffligen Netzwerktechnologien braucht es unsere Profis, die Tag für Tag neue Herausforderungen meistern. Einer dieser Spezialisten ist unser Karl, der schon seit vielen Jahren die besten Lösungen für euch findet. Seine Aufgaben?

Die Installation und Wartung von Alarm-/ Musik- und Videosystemen stehen bei ihm am Tagesplan. Auch die Reparatur von Kaffeemaschinen und anderen technischen Geräten haben unsere Kommunikationselektroniker im Griff.

Seit 35 Jahren ist Karl fleißig im Einsatz und sorgt für perfekte Ergebnisse. Bald verabschiedet er sich in den Ruhestand und hofft auf eine würdige Nachfolgerin oder einen würdigen Nachfolger.

Wir sagen DANKE für den tollen Einsatz.



KARL - Kommunikationselektroniker
35 Jahre im Einsatz

„Neuste technologische Entwicklungen und der enge Kontakt zu unseren Kundinnen machen meinen Beruf zu etwas ganz Besonderem.“

Interesse unser Team zu unterstützen?

Meldet euch gerne per E-Mail unter jobs@dankl.net oder telefonisch unter +43 6565 6239-0.

dankl.net GmbH
the electric-company

Marktstraße 179
5741 Neukirchen am Grv.
Österreich

T +43 6565 6239-0
E jobs@dankl.net
W dankl.net

 [danklnet](https://www.instagram.com/danklnet)
 [dankl.net](https://www.facebook.com/dankl.net)



Alpenvereinsjugend

Heuer haben wir bei sehr schönem Silvesterwetter wieder ein tolles Motiv ins „Nockenreich“ der Einöd zaubern können. Leider war das Motiv nicht von überall sichtbar, da der Nebel übers Tal gezogen ist.

Der Lawinen-Update Vortrag von Michael Larcher konnte coronabedingt leider nicht stattfinden. Der praktische Teil am Pass Thurn fand statt – war für uns aber keine Option – da das Wetter sehr schlecht war.

Dafür konnten wir bei unserer perfekt geplanten Vollmondskitour am 15. Jänner viele super Eindrücke holen. Das Wetter war perfekt – Schneelage war auch in Ordnung – und die Teilnehmer voll motiviert. Um 16 Uhr starteten wir mit unserem Bergführer Daniel in Richtung Ronachgeier. Auch unsere Jüngsten schafften den Anstieg ganz locker. So konnten wir gegen 18 Uhr unser Gipfelerlebnis bei Vollmond genießen. Es war ein Traumabend mit supertollen Eindrücken, sehr viel Spaß und viel Adrenalin. Danke an Daniel, der neben seiner Tourenführung zwischendurch

die Teilnehmer immer mal wieder fotografisch ins Licht gebracht hat. Diese Tour wird allen, die dabei waren, in Erinnerung bleiben.

Das Klettern in der Tourismusschule kann wieder planmäßig weitergeführt werden.

Unsere nächsten Termine:

12.02.2022 Freeriden

19.-20.03.2022 Icecamp Episode IV

Ab sofort sind unsere Veranstaltungen auch in der GEM2GO App (Gemeindeinfo) ersichtlich.

Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/88188766 oder email: fuschi@live.at

Wir wünschen euch allen einen schönen Winter und bleibt`s gesund!

Claudia Fuschlberger und das AV-Team





Feuerwehr



Die Weihnachtszeit und der Start ins neue Jahr sind bis auf einige BMA-Täuschungsalarmläufe sehr ruhig verlaufen. Aktuell befindet sich der Ausbildungsbetrieb der Feuerwehr Neukirchen aufgrund der hohen Infektionszahlen noch in einer verlängerten Winterpause, um den Einsatzbetrieb durch Cluster & Quarantänen nicht zu gefährden.

Wir möchten diese Ausgabe des Sporkulex dementsprechend für eine kleine Rückschau auf das Jahr 2021 nutzen.

Jahresbericht 2021

Im abgelaufenen Jahr 2021 wurden wir zu insgesamt 55 Einsätzen alarmiert, wovon 3 Brandeinsätze waren. Der allergrößte Teil der Einsätze ist also (wie im langjährigen Trend) technischer Art. Besonders die Anzahl an Hochwasser- und Unwettereinsätzen (24) sticht dabei hervor und nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb war im vergangenen Jahr pandemiebedingt etwas schlanker als in anderen Jahren. Insgesamt wurden trotzdem 35 Übungen mit 715 Personenstunden durchgeführt.

Für die Feuerwehrjugend war das vergangene Jahr besonders herausfordernd und kreative Methoden mussten gefunden werden um unseren Nachwuchs motiviert zu halten und ihnen auch etwas beizubringen. Umso beachtlicher ist es, dass die Feuerwehrjugend auf 31 Übungen, Schulungen & Ausflüge mit insgesamt 1079 Stunden gekommen ist. Ein großer Dank gilt hier dem Jugendbetreuer-Team unter der Leitung von Roland Brugger!

Abgesehen davon machen viele Tätigkeiten im und um das Feuerwehrhaus von Fahrmeistern über Zeugwart bis hin zu Atemschutzwarten, Funk, Bekleidung und Verwaltung einen großen Stundenanteil, nämlich 1944 pro Jahr, also etwas mehr als ein Vollzeitangestellter, aus.

Insgesamt leistete die Feuerwehr Neukirchen im abgelaufenen Jahr somit 6337 Stunden im Dienste der Allgemeinheit.

Sammeln & Feuerwehrreport

Es ist unser großes Ziel in diesem Jahr den Feuerwehr-Report 2021 wieder persönlich an alle Haushalte zu verteilen. Wir haben uns vorgenommen, mit der Sammelaktion im März zu starten, wenn es die Bedingungen zulassen.

Auf diesem Wege dürfen wir uns bereits im Voraus für die immer so freundliche Aufnahme der Sammler und die große Spendenbereitschaft bedanken. Alle Spenden kommen zu 100% der Ausrüstung der Feuerwehr Neukirchen und somit wiederum den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Die Website der Feuerwehr Neukirchen www.feuerwehr-neukirchen.at wird laufend auf dem aktuellsten Stand gehalten.

Informationen zu Einsätzen, Ausbildungen und Tätigkeiten können dort jederzeit abgerufen werden.

Mit den besten Grüßen der Feuerwehr!

Klaus Schwarzenberger



NEUKIRCHNER



Kaufleute

DAS Weihnachts Gewinnspiel

2021

DIE
GLÜCKLICHEN
GEWINNER
UNSERES
WEIHNACHTS-
GEWINNSPIELS:



Gutschein der Neukircher Kaufleute	€ 1000.-
Gutschein der Neukircher Kaufleute	€ 400.-
Gutschein der Neukircher Kaufleute	€ 300.-
Gutschein der Neukircher Kaufleute	€ 200.-
Gutschein der Neukircher Kaufleute	€ 200.-
Gutschein der Neukircher Kaufleute	€ 200.-
Saisonkarte der Bergbahnen Wildkogel	
Saisonkarte der Bergbahnen Wildkogel	
Raiffeisenbank Oberpinzgau Sparbuch	€ 300.-
Sparkasse Neukirchen Sparbuch	€ 300.-

Schöpp Monika
Wimmer Anja
Winkler Johann
Egger Sandra
Gruber Claudia
Nindl Bernhard
Hofer Yvonne
Innerhofer Christina
Rendl Clara
Schernthaner Melanie

Wir gratulieren -lich.

Katholische Frauen

Es ist uns eine Freude und Ehre, unser vieler Zahnärztin Frau Dr. Brunhilde Frey, zu ihrem 100. Geburtstag, den sie am 28. Jänner gefeiert hat, zu gratulieren. Alle Katholischen Frauen von Neukirchen wünschen unserem ältesten Mitglied noch viel schöne Lebenszeit und vor allem gute Gesundheit ganz von Herzen.

Heuer wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Wahltag ist der 20. März. Ich möchte besonders die Frauen einladen, recht zahlreich wählen zu gehen. Zeigen wir doch so unser Interesse an unserer Pfarre.

In Leogang feiert die katholische Frauenbewegung ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem

Anlass gibt es im Gotikmuseum Leogang eine Sonderausstellung Pinzgauer Tracht. In der Einladung zur Ausstellung steht, die Tracht ist eine generationenübergreifende Lebensbegleiterin.

Eben dieses Gewand wurde vor Kurzem zum immateriellen UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Ein Besuch lohnt sich und die Ausstellung geht nur noch bis zum 31. März. Im Winter sind die Öffnungszeiten Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr. Gemeinsam ist der Besuch derzeit nicht möglich.

Bis wir uns wieder ganz ohne Bedenken treffen können bleibt gesund.

Margarita Kaiser



Liebe Neukirchnerinnen, liebe Neukirchner!

Wir, das Team der familienfreundlichen Gemeinde, laden Euch alle herzlich ein,

am **21.03.2022** zum

Welt-Down-Syndrom-Tag

ein Zeichen für Integration, Inklusion und Vielfalt in unserer Gemeinde zu setzen und dazu

bunte Socken oder **bunte Kleidung** zu tragen.

Neben der Aktionswoche vom 21.-27.3.2022 stellen wir den Verein „Vielfalt“ im Rahmen

einer **Fotoausstellung**, die am **18.3.2022 um 19.00 Uhr** im **Kammerlanderstall** feierlich eröffnet wird, vor.

TAURISKA
KULTUR.REGIONAL.ENTWICKLUNG



Kinderfreundliche Gemeinde
unicef
familiengemeinschaft
familienfreundliche Gemeinde

Seniorenbund

Leider mussten wir in den letzten Wochen und Monaten einige unserer Mitglieder auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten. Wir verneigen uns vor ihnen und überbringen den Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit!

Gratulation

Wir möchten unseren „**Geburtstaglern**“ auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Ganz besonders freute uns, dass wir unserer langjährigen Zahnärztin, Frau Dr. Frey, zum 100. Geburtstag gratulieren durften. Bürgermeister Andreas Schweinberger, die Trachtenmusikikapelle sowie einige Ausschussmitglieder des Seniorenbundes mit Obmann Georg Vorreiter stellten sich als Gratulanten ein.

Oberpinzgauer Eisschießen

Das Eisschießen der Oberpinzgauer Ortsgruppen am 17. Februar 2022 in Bramberg musste leider verschoben werden.

Pinzgauer Eisschießen

Dem Eisschießen der Pinzgauer Ortsgruppen in Bruck / Glstr. erging es leider nicht anders.

Landesreise

Im Jahr 2022 führt uns die Landesreise nach Kreta. Unser Termin ist der 30. Mai 2022 (1 Woche). Also Badesachen einpacken! Kosten: € 1.099,- DZ – Anmeldungen sind beim Obmann noch möglich!

Sprechtage

Seniorenbund Salzburg in Mittersill – Raiffeisenbank Oberpinzgau - Termine sind in der Infotafel ersichtlich. Wir werden unsere Aktivitäten in der INFOTAFEL kundmachen.

Die nächsten TERMINE:

Rollende Herzen

Immer von 13:30 Uhr bis 13:50 Uhr hinter dem Musikpavillon. Genaue Termine bitte aus den Tages- und Wochenzeitungen und unserer Infotafel entnehmen.

DANKE für die große Diszipliniertheit während der Lockdowns. Wenn wir uns ALLE daranhal-

ten, werden wir gut über die Runden kommen. Wir wünschen euch trotzdem noch ein gesundes Jahr 2022.

Heizkostenzuschuss

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen Zuschuss von € 180,- unterstützt.

Einkommensgrenze 2021/2022:

Alleinlebende / Alleinerzieherinnen € 979,-

Ehepaare, Lebensgemeinschaften und eingetragene Partnerschaften € 1.469,-

Bitte den Heizkostenzuschuss bis zum 31. Mai 2022 im Gemeindeamt beantragen!

Reparierbonus

Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von (nur geringfügig) beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt auch finanziell. Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen, der eine Reparatur bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb durchführen lässt. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushaltselektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten usw. (siehe Downloads „Geräteliste“), jedoch keine Serviceleistungen wie Reinigungen, Softwareupdates, Wartungen udgl.

Sie brauchen dazu: die Rechnung des Reparaturbetriebes (Mindestbetrag € 40,-) und Ihren Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse.

Hinweis: Die Rechnung muss innerhalb von 3 Monaten nach Bezahlung eingereicht werden!

In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme gefördert. So können Sie bis zu € 100,- pro Haushalt und Jahr lukrieren (siehe Downloads „Förderrichtlinie“). Beste Grüße!

Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger
Obmann Georg Vorreiter mit seinem Team

Mail: georg.vorreiter@sbg.at

Telefon: 0664/4434303

AUF DER SUCHE NACH NEUER GLAUBWÜRDIGKEIT

Unsere Glaubensgemeinschaft erlebt in diesen Wochen eine der schlimmsten Vertrauenskrisen der jüngeren Geschichte. Die in den letzten Wochen bekannt gewordenen, überwiegend freilich Jahrzehnte zurückliegenden, Fälle sexuellen Kindesmissbrauchs durch Geistliche haben bei vielen Gläubigen das Fühlen mit der Kirche überstrapaziert. Das Maß des Erträglichen scheint überschritten. Dass außerdem derart viele Bischöfe bis in die oberste Verwaltung der Weltkirche hinein ihre Aufsichtspflicht entgegen dem eigenen hohen Ethos und Wahrheitsanspruch verletzt und so kläglich versagt haben, hätte man nicht für möglich gehalten. Das alles verrät mehr Führungslosigkeit als Führungsautorität.

Das 1500 Seiten umfassende Gutachten des Erzbistums München-Freising, das die Vorgänge im Zeitraum von 1945 bis 2019 untersucht, offenbart erneut das erschreckende Bild einer kaltherzigen Wagenburg namens Amtskirche, deren oberste Verantwortliche den leidvollen Zeugnissen der Betroffenen mit „Nichtbeachtung“, Bagatellisierung oder „Desinteresse“ begegneten, einen „rücksichtslosen Schutz der eigenen Institution“ betrieben, Täter einfach versetzten und die Taten vertuschten – und so sehenden Auges in Kauf nahmen, dass der Missbrauch immer weitergeht. Abermals zeigen die Ergebnisse, dass die Strukturen der katholischen Kirche Missbrauch begünstigen.

Kirche aber ist Kirche. Sie wird gerade deshalb streng gemessen an den höchsten Maßstäben der Welt, vor allem dort, wo es in ihr nicht zugehen darf wie in der Welt. Darüber braucht sich niemand zu wundern und zu beschweren. Selbst wenn jene schweren Verbrechen in der Glaubensgemeinschaft, gemessen an den weit schrecklicheren Ausmaßen in der säkularen Gesellschaft, im Promillebereich liegen, tröstet das nicht. Die „Herde“ muss sich - um im Bild zu bleiben - auf ihre „Hirten“ verlassen können. Umso entsetzlicher ist, dass es nicht die „Schafe“, sondern die „Hirten“ waren, die sich dermaßen verirrt haben. Auch wenn die allermeisten von ihnen nicht mehr im Amt sind, wird das noch lange nachwirken.

Dabei ist es doch eigentlich die Kirche, die selbst am besten wissen sollte, wie einer solch verkehrten Welt entgegenzuwirken wäre – aber sie muss sich von der Anwältin Marion Westpfahl, die bei der Veröffentlichung des Gutachtens ihrer ersten Beichte vor der Erstkommunion gedachte, mahndend daran erinnern lassen: Gegen das Böse, gegen Verbrechen, Lügen, verletzendes und unempathisches Verhalten und für einen ersten Schritt in Richtung Vergebung, Vertrauen, Glaubwürdigkeit und Zukunft helfen nur: aufrichtige Reue, deutliches Bekenntnis und eine grundlegende Umkehr – hin zu einer Kirche, die die Grundlagen des christlichen Glaubens nicht mehr verrät, sondern aufrichtig vorlebt.

Aber wie kann und wie muss es nun weitergehen angesichts dieser erschütternden Erkenntnisse und angesichts dieser erschreckenden Verkehrung der (Kirchen-)Welt?

Das Gutachten muss personelle und kirchenrechtliche Folgen haben. Der Schutz der Betroffenen muss endlich über den Schutz der Institution und der Täter gestellt, Betroffene angemessen (!) entschädigt und eine überdiözesane, unabhängige Ombudsstelle für Betroffene eingerichtet werden. Es braucht eine radikale Reform der missbrauchsbegünstigenden Strukturen der katholischen Kirche. Es muss einen Aufschrei und ein widerständiges Aufbegehren des Gottesvolkes gegen die Evangeliumsverdunkler in allen Rängen geben.

Neben der vordringlichen Aufgabe, Kinder vor sexuellem Missbrauch zu schützen und Opfern in ihrer schweren Not umfassend zu helfen, muss sich die Kirche auch um jene Priester und Mitarbeiter kümmern, die mit Falschaussagen solcher Verbrechen beschuldigt werden. Und es gibt eine unglaubliche Verunsicherung unter Priestern und Ordensleuten, die unter einem Pauschalverdacht ihre Arbeit verrichten müssen. Das – und der Blick auf die Missstände in anderen Bereichen der Gesellschaft – kommt mir in der verständlichen Aufgeregtheit der gegenwärtigen Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu kurz. Das hat der österreichische Psychiater und Neurologe Reinhard Haller bei einer Wiener Fachtagung „Sex & Crime“,



die vom Institut für Religiosität in Psychiatrie und Psychotherapie zusammen mit der Sigmund-Freud-Privatuniversität veranstaltet wurde, eingefordert. „Es gibt auch Missbrauch mit dem Missbrauch“, so der angesehene Gerichtspsychiater, der auch der Unabhängigen Opferschutzkommission Österreichs angehört. Zu Unrecht Beschuldigte werden seiner Erfahrung nach von der Kirche meistens alleingelassen. „Alle internationalen Untersuchungen zeigen, dass dreißig Prozent der Anzeigen wegen Missbrauchs Fehlanzeigen sind“, so Hallers Befund.

Aus seiner eigenen beruflichen Erfahrung könne er das bestätigen. Für die Beschuldigten sei eine Falschanzeige jedoch folgenschwer: „Es gibt keine wirksamere Form der sozialen Hinrichtung, als jemand des Missbrauchs zu beschuldigen.“ Betroffene von Beschuldigungen hätten kaum Chancen auf Verteidigung, und „das Beste, was herauskommen kann, ist, dass man dann sagt: Irgendwas wird schon gewesen sein, man kann es ihm halt nicht nachweisen“.

In dieser bedrängenden Situation ist nicht die Zeit der großen Moralpredigten seitens der Kirche, sondern es bleibt die Aufgabe, das Evangelium zu leben.

Mit freundlichen Grüßen!



DER LÖWE IN SACHEN KERAMIK
FLIESEN · KACHELÖFEN · MARMOR · GRANIT



Zur Unterstützung suchen wir
ein motiviertes und zuverlässiges Organisationstalent:

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSLEITUNG

OFFICE ALLROUNDER (m/w/d)

 **Vollzeit**  **Bramberg**  **ab sofort**

Die Firma LEO steht seit über 45 Jahren für gehobene Handwerkskunst rund um Fliesen, Stein und Öfen. Im Familienbetrieb mit über 20 Mitarbeitern erwartet Sie neben einem abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabengebiet ein positives Arbeitsklima in einem angenehmen Mitarbeiterteam sowie eine überdurchschnittliche Bezahlung.

Ihr Aufgabenbereich:

- Unterstützung der Geschäftsführung in organisatorischen Bereichen
- Angebotslegung / Bestellung / Abfrachtung
- Rechnungslegung und -prüfung
- Korrespondenz mit Kunden & Lieferanten / Administration
- Wartung der Website und soziale Medien
- Kenntnisse in Lohnverrechnung von Vorteil

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung
- Sehr gute MS-Office Kenntnisse
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Kommunikationsstärke & Teamfähigkeit

Entlohnung über KV - nach Qualifikation und Erfahrung!



Leo GmbH
5733 Bramberg
Weyerstraße 352
T +43 6566 7440

office@leo-bramberg.at
www.leo-bramberg.at

Hallo Stocksportfreunde!

Da heuer bis jetzt unsere geplanten Freundschaftsspiele abgesagt oder verschoben werden mussten, gibt es auch noch nichts zu berichten. Es ist aber trotzdem täglich Betrieb auf der Bahn und es werden alle herzlich zum „Kehrln“ eingeladen.

Hier noch ein Bild aus den Anfangsjahren der Asphaltbahn (ca. 1982).

Für den EVN: Josef Steger, Schriftführer



Archiv

VIELSEITIG UND STETS AKTIV - FRANZ BRUNNER ZUM 80. GEBURTSTAG

Franz Brunner feierte am Silvestertag 2021 seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Neukirchner, von Beruf Malermeister, kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Als sechstes und jüngstes Kind der Eheleute Fanny, geb. Kogler aus Wald/Pzg., und Alois Brunner aus Schönbach/Bramberg erblickte Franz am 31. Dezember 1941 im Heimathaus Sulzau Nr. 34 in Neukirchen das Licht der Welt. Es war damals so kalt, dass er von Ferdinand Grell, Kooperator in Neukirchen, später Domdechant in Salzburg, in der „Pfarrers-Kuchl“ – und nicht in der Kirche – getauft werden musste. Er wuchs noch mit der Petroleumlampe auf, denn elektrisches Licht gab es im Elternhaus erst ab November 1954. Mit fünfzehn Jahren trat er 1947 in die Volksschule ein, die er 1955 abschloss. Zu seinen Lieblingsfächern zählten stets die Unterrichtsfächer Heimatkunde und das Aufsatz-Schreiben.

Anlässlich der großen Kirchenrenovierung 1955 unter Pfarrer Josef Hauthaler lernte Franz den Malermeister Franz Strobl aus Thalgau kennen, der mit der Ausführung der Malerarbeiten betraut

war. Die Begeisterung für den Malerberuf erfasste Franz und er folgte Strobl, der einen Lehrling suchte, nach Thalgau, wo er den Beruf erlernte und bis 1959 beheimatet war. Nach Neukirchen zurückgekehrt, trat er als Geselle im Malerbetrieb von Erwin Hüttl ein, absolvierte zwischenzeitlich den Militärdienst, bevor er ab 1962 vier Jahre lang bei Ferdinand Kogler als Betriebsmaler und „so nebenbei als Kinovorführer“ arbeitete. Dabei entdeckte Franz Brunner seine Leidenschaft für den Amateurfilm. Der Film „Der große Sulzbacher“, der anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Erstbesteigung des Großvenedigers im Jahre 1991 erschien, bildet wohl den Höhepunkt in Brunners Karriere als begeisterter Filmer.

Als Sänger und Musikant feierte er ab 1962 mit der Drei-Mann-Musikgruppe – genannt die „Pinself Jazz“ – erste unvergessliche Erfolge.

1965 textete und komponierte Franz Brunner als Autodidakt das „Neukirchner Lied“. Die in Wien aufgenommene Schallplatte war damals eine

Archiv

Sensation im Oberpinzgau. Bereits in den 1960er-Jahren wirkte er als Sänger bei den „Thalgauer-Musikanten (Spitzbuam)“ mit und war später jahrelang Gastsänger bei der Venedigerkapelle unter Ferdinand und Sohn Peter Nindl, wovon ebenfalls mehrere Schallplatten-Aufnahmen zeugen. 1964 heiratete Franz Brunner Elisabeth, geborene Moser aus Mühlbach. Der Ehe entsprangen fünf Kinder: Marlies, Lois, Franz, Ulli und Martin (inzwischen erfreut sich Franz Brunner an zehn Enkeln und acht Urenkeln). Im Mai 1968 legte er die Prüfung zum Malermeister ab und eröffnet einen selbständigen Betrieb, der bis heute in dem 1970 neu gebauten Haus, Wiesn Nr. 301, besteht und von seinem Sohn Alois geführt wird.

Das Wirken von Franz Brunner in Neukirchen ist von Vielseitigkeit geprägt. Unter anderem war er 25 Jahre Mitglied der Brauchtumsgruppe Neukir-

chen unter Toni Röck, ließ seine Stimme 25 Jahre im Kirchenchor unter der Leitung von Organist Josef Kremser in unnachahmlicher Weise erklingen, war seit der in Thalgau verbrachten Zeit Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und hatte ab 1979 dreißig Jahre lang die Obmann-Stelle beim Kameradschaftsbund inne.

In all diesen Jahren hat Franz Brunner das Interesse an der Ortsgeschichte nie verlassen. „Das Aufbewahren, Sammeln und Zuhören waren schon immer meine Passion“, so Franz Brunner. Er verfasste 2003 – gemeinsam mit dem damaligen Archivar Stefan Unterwurzacher – das Buch „874 Jahre Neukirchen am Großvenediger“. In seiner 15-jährigen Tätigkeit im Gemeindearchiv Neukirchen war er 10 Jahre als ehrenamtlicher Archivar tätig, bevor er es im Juni 2021 an den Autor dieses Beitrages übergab.

DI Winfried Hutter, Archivar



Die „Pinseljazz“, 1962; von li.: Franz Brunner (Malergeselle), Gitarre; Sigi Vorderegger, vulgo Schößer Sig (Malergehilfe bei Josef Kirchner), Ziehharmonika; Reinhard Mitter (Malergeselle bei Erwin Hüttl), Schlagzeug.
Foto: Gemeindearchiv Neukirchen



Franz Brunner, 2021.
Foto: DI Winfried Hutter

Tauriska

Nachhaltiges Leben, Klimabewusstsein, das Projekt „SchafOhrMarke“ sowie Literatur findet Land sind die Schwerpunkte der Kulturarbeit vom Verein TAURISKA in Neukirchen am Großvenediger. Auch der Leopold Kohr-Preis wird wieder für beeindruckende Leistungen vergeben.

Seit über drei Jahrzehnten hebt TAURISKA kulturelle Schätze in der Region und fördert Projekte in großer Bandbreite. Der Verein unterstützt zukunftsweisende Lebensmodelle und stärkt das Umweltbewusstsein. Letzteres unterstreicht man jetzt mit einem kleinen Detail: Zu den schon legendären „Kohr-Cafés“ bringen die BesucherInnen künftig ihr eigenes Kaffeehäferl mit. Der „ökologischen Fußabdruck“ eines jeden, der heute in aller Munde ist, war bei diesem Verein bereits vor 30 Jahren ein Thema. Und die Selbstversorgung auch. Die hatte schon Leopold Kohr (1909-1994) angeregt, der bestimmend geblieben ist für die Arbeit und geistige Haltung der TAURISKA-Geschäftsführer Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter. Seine Liebe zur Kleinheit („Small is beautiful“) floss in viele ihrer Projekte. Und tut es bis heute.

len, Bauern, Wissenschaftler und Interessierte sich mit den Worten Schaf, Ohr und Marke seither befassen. Es entstand inzwischen eine Ausstellung und ein Online-Rundgang auf der Tauriska-Website.

Im Jahr 2022 werden unterschiedlichste Programme angeboten (Vorträge, Lesungen, Filme, Erweiterung der Ausstellung, Workshops, ...), die sich um das Thema des Schafes kreisen und herausarbeiten, wie wichtig diese Symbiose von Mensch und Tier heute noch für uns ist.

Veranstaltungen im Rahmen des EU-Projektes SchafOhrMarke



Wolle - Vortrag von Richard Vill
FR, 18. Februar 2022
um 19:00 Uhr
TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen, Künstlergasse 15a



Vortrag und Filmpräsentation von Karl Hartwig Kaltner
Welche Rolle hat das Lamm bei den 5. Weltreligionen?
Freitag, 08 April 2022
um 19:00 Uhr
TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen, Künstlergasse 15a



SchafOhrMarke - Meine Kultur Region
Lämmer, die Schafohrkennzeichnung stattgefunden haben – aufgezeichnet von der Volkskundlerin Prof. Ilka Peter. Es entwickelte sich ist ein zwei-Jahres-Prozess, wo Künstler_innen, Schu-

Eine Anmeldung ist bitte notwendig. Begrenzte Besucherzahl.

Beachten Sie bitte die Einhaltung der aktuell geltenden COVID-19-Maßnahmen!

Verein Tauriska
Mail: office@tauriska.at
Tel.: 0043 (0) 664 5205203
www.tauriska.at

Kindergarten Bienenkorb

Marktgemeinde Neukirchen am Großvenediger



Einschreibung

Alle Kinder, die den **Kindergarten** (3-6jährige Kinder) oder die **alterserweiterte Gruppe** (1,5-3jährige Kinder) ab Herbst 2022 besuchen wollen, mögen bitte im Kindergarten angemeldet werden.

Auf Grund der aktuellen Situation wird die heurige Einschreibung wieder **ausschließlich schriftlich** stattfinden. Die Anmeldeformulare findet ihr ab

17. Jänner 2022

auf der Homepage der Gemeinde oder sie können im Kindergarten abgeholt bzw. mitgeschickt werden.

Die ausgefüllten Anmeldungen sollen per Mail gesendet oder im Briefkasten des Bienenkorbes eingeworfen werden.

Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2022

Nicht fristgerechte Anmeldungen werden hinten angereiht und kommen bei Platzmangel auf die Warteliste.

Die Aufnahme der Kinder erfolgt NICHT in der Reihenfolge der Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Helene Bachler
Kindergartenleiterin



Bücherei

Hallo liebe LeserInnen,
wie versprochen, haben wir wieder eine Menge
neuen LeseSTOFF zu bieten:

Uli BREE - **Du wirst mich töten**

Anne HOLT - **Ein Grab für zwei**

Jarka KUBSOVA - **Bergland**

Gabriele KÖGL - **Gipskind**

Leonora LEITL - **Heid Hermann**

Henning MANKELL - **Der Verrückte**

Bernhard SCHLINK - **Die Enkelin**

Marco BALZANO - **Wenn ich wiederkomme**

Ken FOLLETT - **Never - die letzte Entscheidung**

Lorraine FOUCHET - **Ein geschenkter Anfang +
Pinguine bringen Glück + Die 48 Briefkästen
meines Vaters**

Eva VÖLLER - **Eine Sehnsucht nach morgen +
Ein Gefühl von Hoffnung + Ein Traum vom
Glück**

Elisabeth HAGER - **Fünf Tage im Mai**

Monika HELFER - **Dickerle**

Alois HOTSCHNIG - **Der Silberfuchs meiner
Mutter**

Ellen BERG - **Mach dich locker**

Kristin HANNAH - **Die vier Winde**

Daniela KULOT - **Zusammen! + Reim dich
durch den Januar und den Rest vom ganzen
Jahr + Zähl dich nett ins Bett**

Susanne STRASSER - **Kann ich bitte in die Mitte**

Olivier TALLEC - **Nur ein kleines bisschen**

Ursula POZNANSKI - **Buchstabendschungel**

Heinz JANISCH - **Kitzeln kann man sich nicht
allein**

Eryl NASH, Ana ALBERO - **Lebensretter**

Auch bei den Spielen konnten wir zuletzt eini-
ges Neues anschaffen. Die Leihgebühr für Spiele
beträgt € 1,--/Monat.

Seit Beginn des Jahres gilt, wie ihr wisst, nur
noch die Jahresgebühr. Sehr viele von euch sind
bereits im Lauf des letzten Jahres umgestiegen.
Pro Ausleihe kann man pro Person 3 Bücher für
ein Monat mitnehmen.

Wir möchten hier darauf hinweisen, dass die be-
kannte Überziehungsgebühr von € 0,30/Buch +
Woche auch weiterhin gültig ist. Bitte denkt
daran, wenn ihr mehrere Bücher auf einmal
ausleiht.

Wie immer freuen wir uns auf regen Besuch!
Bis bald in der BÜCHEREI!

*Für das Team der Bücherei
Hanna Gassner und Team*



Musikum

Musikum – hört sich gut an

„Musikunterricht am Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde“ – gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach und entwickeln professionelle musikalische Bildung weiter. Wichtig für uns ist das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis, welches das Kennenlernen und Musizieren mit Gleichgesinnten ermöglicht. Landesweit wurden die Kooperationen mit den öffentlichen Schulen verstärkt und zahlreiche Bläser- und Streicherklassen geschaffen.

Das Schuljahr wird aufgrund der Coronapandemie mit viel Flexibilität, Geduld und Engagement von allen MitarbeiterInnen, SchülerInnen und Eltern gut gemeistert! Wir freuen uns schon sehr, wenn wir wieder unsere vielen Veranstaltungen und Projekte durchführen können!

Von den insgesamt ca. 480 SchülerInnen im Schuljahr 21/22 im Musikum Mittersill / Taxenbach besuchen 38 SchülerInnen aus Neukirchen unseren Unterricht.

Prima la musica 2021 – Landeswettbewerb Salzburg

Auch dieses Jahr zeigten uns unsere Salzburger NachwuchsmusikerInnen, dass, trotz schwieriger Bedingungen und langen Phasen, in denen der Musikunterricht ausschließlich online erfolgt ist, große Leistungen erbracht werden können. Wir gratulieren Sophie Hirner aus Neukirchen und Celina Wallner aus Krimml zu ihrem hervorragenden 2. Platz bei dem Salzburger Landeswettbewerb Prima la musica.

Bläserklasse für „junggebliebene“ Musikantinnen und Musikanten

Es ist nie zu spät! Für das Erlernen eines Instrumentes gibt es keine Altersbegrenzung. Aufgrund einer Initiative der Trachtenmusikkapelle Neukirchen wurde in Kooperation mit dem Musikum Mittersill und der Leader Nationalparkregion Hohe Tauern das Projekt Bläserklasse für „Junggebliebene“ in diesem Schuljahr umgesetzt.

Sofern es die Corona Situation zulässt, bieten wir vom 25. April bis 29. April 2022 wieder unsere Schnupperwoche in den verschiedenen Unterrichtsorten an.

Dazu ergänzend gibt es das digitale Schnuppern auf unserer Musikum Homepage: www.musikum.at/extern/infos.aspx?InfoID=568

Hier können Sie sich über verschiedene Instrumente und Unterrichtsfächer am Musikum Mittersill informieren und unseren SchülerInnen und LehrerInnen beim Musizieren zuhören.

Die Anmeldung zum Musikunterricht für das kommende Schuljahr findet für alle Musikinteressierten im Mai statt. Zu allen Fragen rund um den Musikunterricht berät Sie Ihr Musikum gern telefonisch. (06562-5103)

Für das Team des Musikum
MD Mag. Gunther Kalcher
Direktor Musikum Mittersill
www.musikum.at

musikum



Instrumentenvorstellung in der Volksschule Neukirchen

Veranstaltungskalender

Februar 2022

bis 25.08.	11:00	jeden Donnerstag	Vernissage „SchafOhrMarke“ trifft Kunst und Wissenschaft - Tauriska
bis 13.04.	10:00	jeden Mittwoch	Schneeschuhwanderung im Dürnbachtal
bis 30.03.	19:00	jeden Mittwoch	Gäste-Rodeln auf der Kühnreit-Rodelbahn
bis 31.03.	10:00	jeden Donnerstag	Urtümliche Sulzbachtäler - Schneeschuhwandern - Nationalpark - Ranger
12.02.	08:00	Samstag	Freeride - Alpenvereinsjugend Oberpinzgau

März 2022

17.03.	20:00	Donnerstag	Africa Twinis - Cinetheatro Neukirchen
18.03.	19:00	Freitag	Eröffnung Fotoausstellung Verein „Vielfalt“ - Kammerlanderstall
19.03.	10:00	Samstag	Ice Camp Episode IV - Alpenvereinsjugend Oberpinzgau
21.03.		Montag	Welt-Down-Syndrom-Tag

April 2022

16.04.	14:00	Samstag	Osternestsuche Hochmoorstüberl - Alpenvereinsjugend Oberpinzgau
--------	-------	---------	---

ab März 2022

Sport Brugger
Neukirchen

Sport Brugger
Marktstraße 149
5741 Neukirchen am Großvenediger
Österreich

Aussa mit de Radl



PROFESSIONELLER
SERVICE



AUCH OHNE
TERMIN



HELMES &
PROTEKTOREN



RAD
ZUBEHÖR



BIKE
TOOLS



BIKE
BEKLEIDUNG

Tourismusschule Bramberg

Mitte Februar haben wir die Hälfte des Schuljahres 2021/22 hinter uns und die Schüler/-innen erhalten mit dem Semesterzeugnis, das in der „Neuen Oberstufe“ mehr als eine Schulnachricht ist, Rückmeldung über ihre Leistungen im Unterricht. Die zweiten und dritten Jahrgänge der Tourismusschule Bramberg, also HF 2, HF 3, HLT 2 und HLT 3, erhielten schon vor den Weihnachtsferien, am 22. Dezember 2021, ihr Semesterzeugnis, da sie sich seit Weihnachten bis Anfang März im Winterpraktikum befinden und damit im Arbeitseinsatz in der touristischen Hochsaison Erfahrung gewinnen.

Winterpraktikum der Tourismusschule Bramberg

Das Winterpraktikum ermöglicht den Schüler/-innen touristische Praxis in arbeitsintensiven Monaten zu sammeln und so ihre Erfahrung im Bereich Hotellerie und Gastronomie erheblich zu erweitern. Zahlreiche Neukirchner Betriebe bieten unseren Schüler/-innen sehr gute Praktikumsplätze, was die gute Zusammenarbeit zwischen touristischen Betrieben der Gemeinde und unserer Schule unterstreicht. Für unsere

genden Betrieben besser kennen lernen.

Wir sind eine von zwei Schulen in Österreich mit dem Winterpraktikum und stellen fest, dass die Arbeitseinsätze in der touristischen Hochsaison die Schüler/-innen bei der praktischen Umsetzung des Gelernten erheblich weiterbringen.

Anmeldephase der Tourismusschule ab 14. Februar

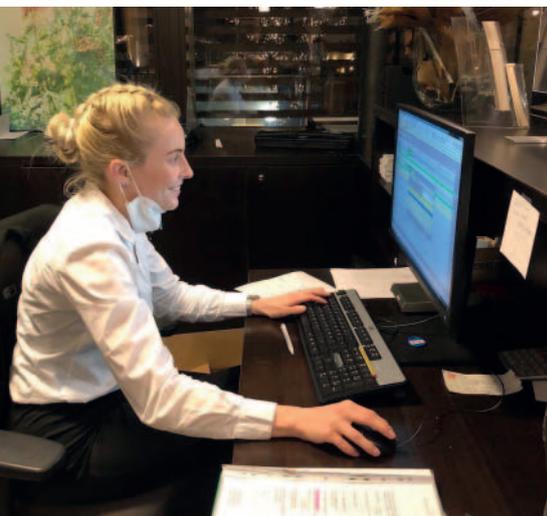
Mit Beginn der Semesterferien beginnt an der Tourismusschule wieder die Anmeldephase für die 1. Klassen im Schuljahr 2022/23. Unser Angebot reicht von der dreijährigen „Hotelfachschule“ über die fünfjährige „Höhere Lehranstalt für Tourismus“ bis zum dreijährigen „Aufbaulehrgang für Tourismus“ nach Absolvierung einer mittleren Schule oder einer Lehre.

In all diesen Schulzweigen bieten wir eine fundierte Ausbildung für touristische und wirtschaftliche Berufe verbunden mit Sprach- und Allgemeinbildung, die für den weiteren Lebensweg der Jugendlichen besonders wichtig sind.

Trotz der Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie war es unseren Bildungsberatern vor

allem auf virtuellem Wege möglich, den Schüler/-innen der Mittelschulen unser Bildungsangebot vorzustellen. Den vierten Klassen der MS Neukirchen konnten wir die TS Bramberg im Frühherbst noch vor Ort vorstellen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Nachbarschulen, insbesondere der MS Neukirchen, für die Möglichkeiten, die sie uns jedes Jahr bieten. Ganz besonders freuen wir uns über das Interesse an unserer Schule in Neukirchen. Persönliche Beratungsgespräche oder Termine sind jederzeit möglich.



Praktikantin Catharina van der Merwe im Hotel Kammerlander



Emma Brugger absolviert ihr Praktikum in der Kanne Alm

Schüler/-innen aus Neukirchen und Umgebung sind diese Angebote natürlich besonders attraktiv, da sie vor Ort ein sehr gutes Arbeitsangebot finden und dabei ihre Gemeinde mit den hervorra-

Die Tourismusschule als Ausbildungszentrum der Region

Als Tourismusschule bieten wir in unserem Gebäude auch Platz für Erwachsenenbildung in un-

Tourismusschule Bramberg

terschiedlichsten Berufszweigen. Seit dem Schuljahr 2020/21 wird an unserem Standort der Ausbildungslehrgang für Sozialbetreuungsberufe angeboten, geleitet wird dieser von der SOB Saalfelden unter der Schulleiterin DGKP Iris Schober MEd. Seit Herbst 2019 führt die Landwirtschaftskammer einen Lehrgang für den landwirtschaftlichen Facharbeiter an unserem Standort. Heuer wurde das Ausbildungsangebot der Landwirtschaftskammer um einen Meisterkurs ergänzt. Natürlich freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit der SOB Saalfelden und der Landwirtschaftskammer. Es belebt unsere Schule, wenn neben den Tourismusschüler/-innen auch Erwachsene das Bildungsangebot im Sinne unserer Region wahrnehmen.

„In der Region, für die Region“ - in diesem Sinne freuen wir uns sehr darüber, dass wir für die einheimische Bevölkerung im Oberpinzgau ein gutes Bildungsangebot haben.

*Direktorin Petra Mösenlechner
und die Schulgemeinschaft der
Tourismusschule Bramberg*



*einige Schüler aus den Mittelschulen Neukirchen und Bramberg, die nun die TSB besuchen
v.l.n.r. sitzend: Alice Unterwurzacher, Julia Empl,
Laura Möschl, Emily Gaßner, Lia Zuparic-Pavic,
Paul Probst*

*2. Reihe v.l.n.r.: Dir. Petra Mösenlechner, Felix Dengg,
Jonas Hofer, Leon Abazi, Fritz-Johann Kröll-Schnell,
Bastian Blaickner, Ruben Ras mit den Pädagogen
Melanie Breitner und Ivana Hofer*



SOB-Lehrgang-Start in Bramberg im Pavillon



Fasching

Film-, Fernseh-, Buch- und Hör-Tipps 2021 / 22

*Die derzeit geltenden Regeln verhindern das närrische Treiben auf offener Bühne, deshalb haben wir für unsere Leser*innen das unten aufgelistete (unvollständige) Angebot zusammengestellt, das helfen soll, dass in der Faschingszeit das Schmunzeln nicht zu kurz kommt. (hk)*

„Der mit dem Wolf tanzt!“ – Alpenländischer Western, der schonungslos zeigt, wie Pinzgauer und Tiroler Almbauern dem Beutetier Herr werden! Gesponsert vom WWF!

„Andreas allein zuhause!“ – Doku über das aktuell stetige Kleinerwerden der VP-Fraktion im Rathaus, denn nix Genaues weiß man nicht!

„Es wird schu glei dumpa!“ – Das Trio SteBruIng singt das Schlusslied im Staffelfinale der Serie „Rot als Modefarbe“! Oder geht´s vielleicht doch weiter?

„Blau blüht der Enzian“ – Kammerspielartiger Heimatfilm, in der der einzige Hauptdarsteller RS derartig glänzt, dass er sich für höhere Aufgaben empfiehlt!

„FÜR, FÜR, FÜRchtet euch nicht!“ – Lieblingshymne der Vizebürgermeisterin, die mit intensiver Arbeit versucht, alle ursprünglichen Bedenken über ihren Verein zu zerstreuen.

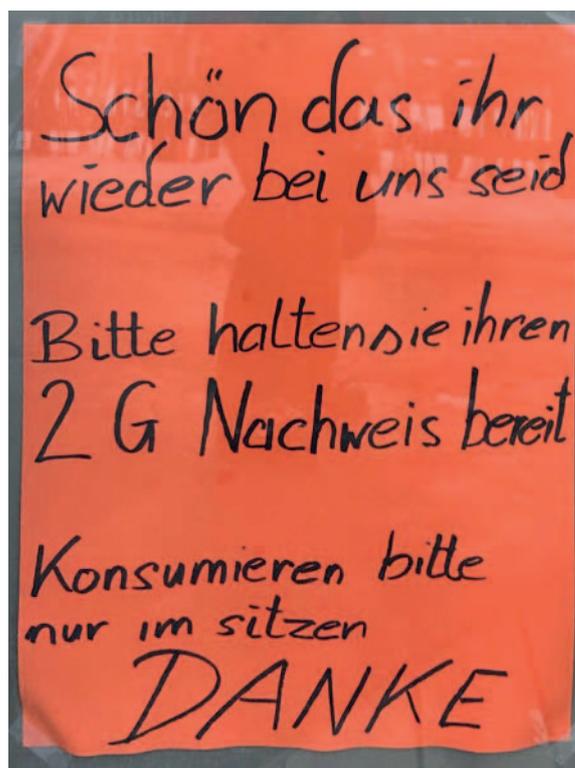
„M-F-G > Musik-Freude-Gaudi“ schallt´s vom sonnigen Berg! Kritiker schreiben darüber, dass in früheren Hits das Echo der Tauern besser interpretiert worden ist als in dieser neuen CD! Die Single-Auskoppelung „MaskeFürsGesicht“ hat trotzdem das Zeug zu einem wahren Hit zu werden.

„Die Golfclub-Stiege“ - Blutreicher Kurzfilm über den Sturz eines Neukirchners, der in Bramberg sein Geld verdient! Eine Offenbarung der besonderen Art, die zum Ausdruck bringt, dass man nach hitzigen, alkoholschwangeren Diskussionen mit „Indianer-Freunden“ nur angeseilt die Toilette des GC Mittersill aufsuchen soll!

„Im Journal zu Gast“ – Im einstündigen Exklusiv-Interview erzählt der Kurzzeit-Vize und Langzeit-TVb-Obmann über die Leiden eines Dorfpolitikers und klärt auch darüber auf, was der Unterschied zwischen einer Hundehütte und einem Vizebürgermeister sei!

„Die Drecksregierung – eine Frau rechnet ab!“ – Eine Bar-Kellnerin brilliert in diesem aktuellem YouTube-Hit nicht als Getränke-Kassiererin, sondern als Demonstrantin! Ob´s ihr die Gäste zu danken wissen, wird die zukünftige Besucher-Frequenz zeigen.

„Der Rechtschreibkönig“ – Im heutigen Duell „Wer schreibt richtiger?“ stehen sich das Team vom Scheifei und die Mannschaft vom UHF Fichten gegenüber. Mit Spannung wird erwartet, wer am Ende weniger Fehler aufzuweisen haben wird. Das Bewerbungsplakat (siehe Foto) für die Teilnahme an der Sendung lässt diesbezüglich überhaupt noch keine Rückschlüsse zu!



Fasching



„Trattenbachtal, du bist mei ´ Freid, scheene Natur, koane Leit!“ – Entnommen einem Reiseführer, der die Schönheiten des Tales in allen Facetten beschreibt, doch keinen Hinweis liefern kann, wo man noch einkehren könnte, wenn dort noch Leute hinkommen täten!

„Richtigstellung – 2-G-Regel“ – Das Funkhaus Oberpinzgau weist entschieden darauf hin, dass die Aussage eines Verschwörungstheoretikers bei einer Radio-Live-Sendung komplett unrichtig ist. Dieser hatte dabei behauptet, dass die 2-G-Regel für den Wildkogel bedeute, dass eben nur die 2 Vorstände (G & G) allein entscheiden, wer auf den Berg fahren dürfe! Dies entbehrt jeder Grundlage, denn natürlich gilt auch für dieses Skigebiet die allseits bekannte 2-G-Regel und das bedeutet eben genesen oder geimpft!

„Impfen statt schimpfen“ – Im Mittelpunkt dieses Arztromans steht die Muh Tante Omi Kron! Nach dem Vorablesen dieses (wahrscheinlichen) Bestsellers ist davon auszugehen, dass er bei 2/3 des Publikums großen Anklang finden wird, ihn allerdings 1/3 komplett ablehnen wird!

„Schneit ´s nicht gleich, bauen wir noch einen Speicherteich“ – Ökosoziale Klimawandel-Groteske, die zeigt, wie Berge verschwinden und Seen entstehen. Regie führen Lift Kaiser und Gondel König! Oscarverdächtig!

„Die Steine-Allee“ – Neukirchens neuester Beitrag zu „9 Plätze – 9 Schätze“! Mehr als sehenswerter Naturfilm mit großen Gewinnchancen. Gedreht und produziert von Schranken Karl am Eingang des Obersulzbachtals.

„Dorferneuerung NEU“ – Ein hochrangiges Mitglied des wieder erweckten Zukunftskollegiums „Ländliches Neukirchen“ schreibt in einer Expertise, dass er während seines Aufenthaltes einige Wochen mit sehenden Augen, mit hörenden Ohren und mit riechender Nase durch das gesamte Gemeindegebiet gewandert sei, und ihm dabei neue, viel mehr passendere Ortsteilnamen als die derzeit verwendeten in den Sinn gekommen seien. Er schlägt dem Kollegium

bzw. der Gemeindevertretung folgende Umbenennungen vor – wir zitieren auszugsweise: **Güllizien** statt Sulzau, **Laubblasbichö** anstatt Sonnberg, **Schaletberg** anstelle von Rossberg, **AsfaltCity** für Markt!

Gedichteinreichungen für den diesjährigen Lyrikpreis „Kleiner Venediger“!

a) „Herbst“

Die Oima und Hittn san wieder laa,
i geh mi leicht, auf koan Foi schwaa!
Auf die Berg leit schu a wench Schnee,
ba ins dahoam is oafoch nua schee!
Und gab ´s do nienascht dia Chalet,
donn warats iwahaupt wundaschee!

b) „Fusl-Dusl“

Trinkst du dienstags Fusl,
hast am Mittwoch einen Dusl.
Hast dich dann entleert,
lebt ´s sich wieder unbeschwert.
Legst dich auch noch zeitig nieda,
tuats morgn gonz sicha wieda!

„Am Adler-Brunnen vor dem Tore“ – Völlig misslungene Verfilmung eines eigentlich guten Drehbuches aus der ÖBF-Feder! Sogar die versprochene Blumenwiese – gedacht als ansehnliche Nebenerscheinung – verkümmert nicht nur im Herbst nach dem ersten Schneefall kläglich. Und der einsame blaue Hydrant fragt sich jeden Tag „Wozu und weshalb?“





Fasching

„**Die 4 im Jeep**“ – Begeisterndes Road-Movie, in dem Neukirchens und Brambergs Bürgermeister mit ihren Amtsleitern auf Reisen gehen. Auf Grund der Gewichtigkeit der Insassen mussten allerdings die Achsen beim fahrbaren Untersatz vor den Dreharbeiten verstärkt werden.

„**Lockdown ist nicht gleich Knockdown**“ – Gnadenlose Recherche-Doku, die aufzeigt, wie arbeitslose Arbeitnehmer durch die Pandemie in die Armut getrieben werden, während Großkopferte mit guten Verbindungen nach oben mit Ausgleichszahlungen zugeschüttet werden. Doch die Finanzpolizei ermittelt bereits! Mehrere Folgen garantiert!

„**Ohne Kontrolle**“ – Mitreißender Western im Alpen-Style, in dem der gesetzlose Bösewicht, authentisch dargestellt von Mikel Hansson, mit seinen Kumpanen den City-Saloon leerräumt! Bei den Dreharbeiten wurde konsequent auf das Einhalten der 3-g-Regel (getrunken, gesungen, getanzt) geachtet. Fortsetzung garantiert, falls die Location für weitere Folgen von der Behörde freigegeben wird!

„**Neues vom Salzburger Almsommer**“ – Aussagekräftiges Kapitel aus dem Buch „Früher war die Zukunft auch viel besser!“, das beschreibt, dass der vergangene Sommer mancherorts beim typischen Salzburger Almsommer interessante Neuigkeiten zu Tage gefördert hat!



Bleibt abzuwarten, ob sich diese Entwicklung durchsetzt, denn der Senner schläft nicht mehr in der Almhütte, er schlägt sein Domizil jetzt unweit der Alm in einem Wohnwagen mit Vorzelt auf! Das köstliche, kühle Bier serviert nicht mehr eine flotte Sennerin, der Gast holt es sich

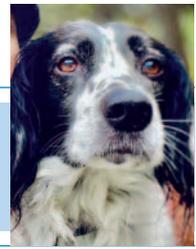
aus einem Automaten (Blechkellnerin)! Und während sich der Wanderer solcherart selbst bedient, sitzt der gut betuchte Mieter der einst uralten Alm vor seinem ‚Reich‘, eingezäunt wie in einem Ghetto, und beobachtet argwöhnisch die Automatengäste, die sich nach alten Zeiten sehnen, als der Salzburger Almsommer noch nicht digitalisiert war, sondern unter dem Motto ‚urig und echt‘ begeisterte!

„**Hurra, die Schule brennt!**“ – Über Instagram geben viele Schüler preis, dass es ihnen viel lieber wäre, in der Dorfzeitung etwas über ihre umfang- und abwechslungsreichen Tätigkeiten aus dem Schulalltag – versehen mit vielen Fotos – lesen zu können. Vielleicht werden sie von den Führungsetagen erhört, zu wünschen wäre es ihnen und den Leser*innen des Sporkulex!

„**Der Vielundweitwanderer**“ – Anstelle der für ihn angedachten Funktion als Archivar, die dann anders besetzt wurde, ist der pensionierte OSR unter die Schreiber gegangen. Der ehemalige HD schildert in seinem noch nicht veröffentlichten Buch wie die Zeit vergeht, während er sie vergeht! Im Kapitel „Rente gut, alles gut“ gesteht der Hobby-Schriftsteller, dass er auch öfters über die Grenze marschiert, denn es muss nicht immer die Berndlalm sein, weil der Pensionist will in der Rotwandalm auch seinem Almschweine-Viertel beim Wachsen zuschauen, um im Herbst das leckere Fleisch mit seiner Frau über die Filzenscharte zu sherpan!



Post von Janis



Liebe Oma,
ich habe mich über deinen Brief sehr gefreut, den du mir geschrieben hast, Hubert hat ihn mir vorgelesen. Ich bin froh, dass es dir gut geht, und ich werde dich bald wieder einmal besuchen, wenn ich mehr Zeit habe. Ich habe mich ja schon öfters gefragt, ob du meine verwackelte Pforten-Schrift überhaupt lesen kannst. Denn ich habe mir alles selber beigebracht, weil ich nicht in die Volksschule gegangen bin. Und weißt du, warum nicht? Hubert hat gesagt, dass man in der Volksschule folgen muss, deshalb heißt sie ja auch Volksschule, und das hat mir überhaupt nicht getaugt, deshalb bin ich zuhause geblieben. Denn folgen tue ich nur, wenn Ute ganz streng zu mir ist oder mir ein gutes Leckerli gibt. Das ist aber auch nicht oft.

Nach dem Urlaub in Italien bin ich mit Hubert wieder viel durch die Gegend gekoffert, hat mir eh getaugt, aber hie und da wäre ich lieber daheim geblieben. Bei der Carola in der Rotwandalm bin ich am liebsten, denn die gibt mir immer gute Würstchen zu essen. Manchmal darf ich auch Molke trinken, schmeckt volle lecker, und sonst bekomme ich das ja nie. Früher sind wir ja oft zu einer Alm im Trattenbachtal gegangen und Hubert hat dort Kaffee getrunken und ich habe mit einem netten Kollegen gespielt. Doch jetzt gibt es dort nur mehr einen Automaten, aber keinen Kaffee und keinen Kollegen mehr. Mir wäre das ja eh wurscht, doch dem Hubert gefällt das nicht. Mir gefällt nicht, dass wir jetzt zur Carola immer so weit durch das Tal gehen müssen, weil der Schranken immer zu ist, denn das ist schon ein sehr langer Hatscher.

Wir sind auch öfter mit der Gondelbahn auf den Berg gefahren und dort herumgegangen. Als ich noch jung war, habe ich mich beim Gondelfahren fürchterlich gefürchtet, denn das hat immer so geschaukelt. Und das Schaukeln habe ich schon als kleiner Hund nicht gemocht. Du weißt ja, ich komme aus Griechenland und da haben mich immer die Fischer im Boot mitgenommen. Das hat auch so geschaukelt und ich hatte immer Angst, dass ich ins Wasser falle. Deshalb habe ich zuerst beim Gondelfahren immer geglaubt, dass wir in einem Boot sind. Doch da ist ja weit und breit kein Wasser, das habe ich aber erst später mitbekommen. Jetzt fahre ich gerne mit der Gondel und fürchte mich auch überhaupt nicht mehr.

Liebe Oma, ich muss dir sagen, Ute und Hubert haben sich nicht lumpen lassen, als ich im Herbst meinen 75. Geburtstag gefeiert habe. Ich habe so einen großen Knochen bekommen, so einen großen habe ich noch nie gesehen. Der war so groß, dass ich gar nicht hineinbeißen konnte. Und viele von meinen Freunden waren da, ich habe ja doch einige. Die haben dann so gefeiert, als hätten sie Geburtstag, dawei ist es ja meiner gewesen. Aber ich habe mich trotzdem gefreut, dass sie alle dagewesen sind. Leider hattest du keine Zeit, mit mir zu feiern, aber das holen wir nach, denn wir 2 sind ja jetzt die Ältesten in der Familie.

Aber mir ist es einmal ein paar Tage im November auch ganz schlecht gegangen. Da habe ich am Nachmittag bei der Salzach ein totes Viech liegen gesehen und habe da ein bisschen Fleisch abgeknabbert. Hubert hat es gar nicht gemerkt, denn sonst hätte er mich sicher geschimpft, aber es wäre eh zu spät gewesen. Und dann ist mir so letz geworden, dass ich überhaupt keinen Hunger mehr gehabt habe. Babsi hat mir dann die gute Wurst serviert und da musste ich einfach kosten. Und ich habe viel zu viel gekostet, obwohl ich eigentlich gar nicht wollte, aber es hat mich eben so angewiegen. Doch zuhause konnte ich das Ganze nicht halten, mir war ganz übel. Ich habe nichts mehr gegessen, nicht einmal die guten Nüsse, die ich vor dem Schlafengehen immer kriege. Hubert ist dann am nächsten Tag mit mir zur Frau Tierarzt gefahren und die hat mich so gründlich untersucht, dass sie mir sogar die Haare am Bauch wegrasiert hat. Ich habe mich gar nicht mehr gewehrt, denn ich wollte nur, dass es mir wieder besser geht. Dann musste ich ein paar Tage Reis essen, bis es mir wieder gut ging. Hoffentlich merke ich mir, dass ich nicht noch einmal so einen Blödsinn mache, aber sicher bin ich mir nicht.

Liebe Oma, jetzt weißt du, was ich im Herbst so gemacht habe und wie es mir ergangen ist, und beim nächsten Mal kann ich dir einiges schreiben, was ich im Winter so gemacht habe oder machen musste, weil es Hubert so wollte. Vielleicht schreibst du mir ja wieder zurück. Warat volle gutt!

Liebe Grüße, und ich freue mich, wenn wir uns wieder einmal sehen!

Dein Janis

Arbeitnehmerveranlagung

Unterhaltsabsetzbetrag Regelbedarfsätze für Unterhaltsleistungen für 2022

Wer kann den Unterhaltsabsetzbetrag beanspruchen?

Anspruchsberechtigt ist die unterhaltsverpflichtete Person, die für ein Kind nachweislich den gesetzlichen Unterhalt (Alimente) leistet und

- > das Kind nicht dem Haushalt des Unterhaltsverpflichteten angehört,
- > das Kind sich in einem Mitgliedsstaat der EU, EWR oder in der Schweiz aufhält und
- > weder die unterhaltsverpflichtete Person noch deren haushaltszugehörige Partner(in) für das Kind Familienbeihilfe bezieht

Wie hoch ist der Unterhaltsabsetzbetrag?

Monatlich EUR 29,20 für das erste Kind, EUR 43,80 für das zweite Kind und jeweils EUR 58,40 für das dritte und jedes weitere alimentierte Kind.

Die steuerliche Entlastung wirkt sich erst im Nachhinein im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung aus.

Regelbedarfsätze

0 – 3 Jahre	EUR 219,00 (2021 EUR 213,00)
3 – 6 Jahre	EUR 282,00 (2021 EUR 274,00)
6 – 10 Jahre	EUR 362,00 (2021 EUR 352,00)
10 – 15 Jahre	EUR 414,00 (2021 EUR 402,00)
15 – 19 Jahre	EUR 488,00 (2021 EUR 474,00)
19 – 28 Jahre	EUR 611,00 (2021 EUR 594,00)

Erfolgte keine vertragliche, gerichtliche oder behördliche Festsetzung der Unterhaltsleistung, dann wird der Unterhaltsabsetzbetrag nur dann zuerkannt, wenn die Regelbedarfsätze nicht un-

terschritten wurden. Die vereinbarte Unterhaltsverpflichtung muss nachweislich in vollem Umfang geleistet werden. Wenn die Alimente nur teilweise bezahlt wurden, erfolgt eine entsprechende Kürzung des Unterhaltsabsetzbetrages.

Wenn dem getrenntlebenden Elternteil keine Familienbeihilfe mehr ausbezahlt wird (z. B. für volljährige haushaltszugehörige Kinder), dann steht der unterhaltsverpflichteten Person auch kein Unterhaltsabsetzbetrag zu.

Zu beachten ist, dass auch für Kinder von getrenntlebenden Eltern der **Familienbonus Plus** zusteht. In diesem Fall können beide Elternteile (Familienbeihilfenbezieher und Unterhaltszahler) den Familienbonus Plus in Anspruch nehmen (üblicherweise jeweils zur Hälfte).

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/6598-393

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at



Wild auf MEIN URLAUBS-PARADIES



Information der Tourismusverbände Neukirchen & Bramberg

Liebe NeukirchnerInnen!

Wir sind verspätet in die Wintersaison gestartet und stehen nun – Redaktionsschluss Ende Jänner – vor der Frage, wie es wohl weiterhin laufen wird. Die Omikron-Variante verursacht Rekordwerte bei den Infektionen und Ausfällen. Laufend sind wir mit Änderungen konfrontiert, zuletzt auch erfreulicherweise mit Lockerungen für den Handel, die Gastro und den Tourismus im Februar. Darüber berichten wir laufend in unserem Partner-Newsletter.

Mitarbeiter-Testungen

Die kostenlosen Mitarbeiter-Testungen (PCR) im Rahmen der „Sicheren Gastfreundschaft“ laufen wie gehabt, immer am Donnerstagvormittag, Anmeldung bei uns im Tourismusbüro.

Winter-Pauschalen 2022/23

Die Termine für die Winter-Pauschalen werden fixiert, alle Infos dazu werden in einem der nächsten Partner-Newsletter kommuniziert.

Häuserkatalog

Der Häuserkatalog wird gerade für die nächsten Saisonen aktualisiert und produziert. Mit der Insertion ist auch die Nutzung unseres Webclients (deskline) während der Gültigkeitsdauer des Kataloges inkludiert bis hin zur Online-Buchbarkeit. Im Falle einer Online-Buchung werden die anfallenden Provisionen vom Vermieter getragen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Für alle, die noch nicht Partner der Nationalpark SommerCard sind: Ihr könnt euch jederzeit dazu anmelden.

Predator Race 4. & 5. Juni 2022

Zu Pfingsten findet das 3. Predator Race Alpine Master Weekend bei uns in der Wildkogel-Arena statt. Wir freuen uns schon auf diese Veranstaltung mit vielen ambitionierten Athleten.

Vielleicht habt ihr Interesse, selbst dabei zu sein. Ob allein oder im Team – in verschiedenen Kategorien könnt ihr euch mehr oder weniger sportlich beim Laufen und bei gefinkelten Hindernissen austoben.

Oder ihr unterstützt uns als freiwillige Helfer, wir benötigen dringend Volunteers, die den Teilnehmern helfen bzw. die Hindernisse beaufsichtigen. Infos dazu findet ihr auf unserer Page.

Club of Newchurch 12. – 19. Juni 2022

Auch die Vorbereitungen für den Club of Newchurch laufen. Die Besucher freuen sich auf die Veranstaltung und wir hoffen sehr, dass wir das 15-Jahr-Jubiläum 2022 endlich feiern können. Wie gesagt, alles ist in Arbeit, aktuelle Infos findet ihr auf der Page.

Wenn ihr noch freie Zimmer habt, Einzelzimmer sind besonders gefragt, dann meldet euch doch bitte bei unserer Angelika. Donnerstag ist wieder Feiertag, was uns bei den Buchungen hilft.

Bilder, Logos, ...

Ständig erweitern wir unser Bildarchiv, wir haben wirklich tolle Fotos von allen Aktivitäten, welche wir unseren Mitgliedern für die Präsentation ihrer Betriebe in unseren beiden Orten gerne unentgeltlich zu Verfügung stellen. Eine feine Auswahl davon samt Logos, Panoramen (Winter & Sommer) usw. findet ihr zum Download bei uns auf der Page unter Service - Pressebereich.



Wild auf MEIN URLAUBS-PARADIES



Information der Tourismusverbände Neukirchen & Bramberg

Blick nach vorne ...

Es muss doch wieder anders werden ...

Bereiten wir uns bestmöglich darauf vor und bringen alles auf Vordermann. Jetzt ist der passende Zeitpunkt für alle Vermieter, ihre Freimeldungen (für den Sommer und auch schon für den kommenden Winter) einzupflegen und Konditionen, Einstellungen, Vorlagen usw. zu kontrollieren, damit Buchungen & Anfragen auf allen möglichen Wegen lukriert werden können.

Überprüft bitte vor allem sämtliche Einstellungen bezüglich Kurzaufenthalte, Storno-Bedingungen, kurzfristige Buchungsmöglichkeiten, Zuschläge für Verpflegung, Haustiere usw., Höhe der Anzahlung, Reiseversicherung uvm. Buchungen können auch simuliert werden, so könnt ihr eure Eingaben gleich checken.

In letzter Zeit kommt es öfter zu Anfragen bez. Doppelbuchungen oder Stornierungen. Es gibt einige Vermieter, die nichts geregelt haben und

auch keine Anzahlung vorschreiben. Was vorher nicht vereinbart ist, entwickelt sich manchmal zu einer ungunstigen Situation bis hin zum Streit.

Daher sorgen klare Regeln bei der Angebotserstellung, spätestens jedoch bei der Reservierung, für Transparenz. Eine Anzahlung bringt nicht nur Geld am Konto, sondern auch Ernsthaftigkeit bei der Buchung und Verbindlichkeit.

Werft einen Blick auf euren Außen-Auftritt, passen die Texte, Logos und Fotos, egal ob Print oder Page. Nehmt den (digitalen) „Frühjahrsputz“ jetzt in Angriff!

TIPP: Schaut euch eure Präsentation aus der Sicht des Gastes an und startet Suchanfragen.

Wie bewährt gilt, wir helfen gerne, wo wir können und sind selbstkritisch für Anregungen & Ideen offen.

Alles Gute, g´und bleiben & beste Grüße

Ingrid Maier-Schöppel & Robert Möschl

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Örtliche Parteien und Vereine mit politischem Hintergrund erhalten die Möglichkeit, ihre Berichte zum aktuellen Druckkostenpreis (1. Seite) und eine maximal 2. Seite zum 50 %-Tarif einer Inseratenseite zu veröffentlichen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: anhaus | werbemanufaktur; Gestaltung: Anita Voithofer; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard;

Druck: Samson-Druck / St. Margarethen;

Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, Beiträge und Zuschriften ausschließlich an: huki.2016@gmail.com; Inserate/Organisation/Grafik: info@sporkulex.at; Vertrieb: an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat.

Anschrift: 5741 Neukirchen am Großvenediger

Werde Teil unseres Teams: Tourismusbüros Neukirchen & Bramberg

Du arbeitest gerne mit Menschen, bist kontaktfreudig, kommunikativ, kennst & liebst die Freizeit-Angebote unserer Region? Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir bieten selbstständiges Arbeiten, persönliche & fachliche Weiterbildung und spannende Aufgaben in einem engagierten Team.

Mitarbeiter(in) im Tourismusbüro Ganzjährig · 40 Wochenstunden

- touristische oder kaufm. Ausbildung
- Englisch in Wort und Schrift, gerne auch weitere Fremdsprache(n)
- gute organisatorische Fähigkeit und persönliches Engagement
- Arbeiten am Service-Counter mit Gästen und Einheimischen
- Betreuung bei Messen, Verkaufsfahrten, Pressereisen
- Mitarbeiten und Organisation bei Events
- Bereitschaft zum flexiblen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- Belastbarkeit, Kontaktfreude und Teamfähigkeit
- Orts- und Regionskenntnis und ein nettes, freundliches Auftreten

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:

Tourismusbüros Neukirchen & Bramberg · z.H. Frau GF Ingrid Maier-Schöppl
Marktstraße 171, A-5741 Neukirchen · ims@wildkogel-arena.at



NOCH HEUTE SMART INVESTIEREN:

WILL

MIT
MONATLICHER
ANSPAR-
MÖGLICHKEIT.

DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Sie möchten Ihr Geld einfach und transparent in eine lebenswerte Zukunft investieren? Dann sind Sie genau richtig bei WILL, der digitalen Vermögensverwaltung von Raiffeisen. Schon ab einem Betrag von 10.000€ und mit der Möglichkeit, monatlich ab 100€ anzusparen. oberpinzgau.raiffeisen.at

Marketingmitteilung der Raiffeisenbank Oberpinzgau eGen: Diese Anzeige dient ausschließlich Informationszwecken, ist unverbindlich und stellt weder eine Anlageempfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen am Kapitalmarkt mit höheren Risiken, bis hin zu Kapitalverlusten verbunden sind.



Der beste Anlass bist du.

**Feier dich selbst
mit starken Looks.**

s.Oliver Stores

Marktstr. 38
5741 Neukirchen

Zellerstr. 1
5730 Mittersill

Marktstr. 34
5661 Rauris

s.Oliver